STADT BURGWEDEL
Die Bürgermeisterin

PRESSEMITTEILUNG

Burgwedel, 25.11.2026

Hannoversche Straße in Fuhrberg wird voraussichtlich ab 14. Dezember voll gesperrt

Neubau einer Querungshilfe verbessert die Verkehrssicherheit – Umleitungen für Pkw und Lkw eingerichtet – Freigabe während der Weihnachtspause

Auf der Hannoverschen Straße (L 381) in Fuhrberg wird eine neue Querungshilfe errichtet. Sie soll künftig Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrenden das sichere Überqueren der stark befahrenen Landesstraße erleichtern. Für die Bauarbeiten muss die Hannoversche Straße voraussichtlich ab Montag, 14. Dezember 2026, zwischen der Alten Burgwedeler Straße und der Celler Straße für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden. Das rund 30 Meter lange Baufeld befindet sich zwischen der Eschenstraße und dem Mohnpfuhlweg. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Februar 2027 dauern.

Voraussetzung für die Vollsperrung ist die Fertigstellung der Querungshilfe an der Celler Straße (L 310). Erst danach darf die Hannoversche Straße gesperrt werden.

Die Hannoversche Straße zählt zu den wichtigsten Verkehrsverbindungen in Fuhrberg. Die Vollsperrung hat daher nicht nur Auswirkungen auf den innerörtlichen Verkehr, sondern auch auf die überregionale Verbindung zwischen Celle und Burgwedel. Für die Dauer der Bauarbeiten werden entsprechende Umleitungen eingerichtet.

Umleitungen für Pkw, Busse und Lkw

Der Pkw-Verkehr wird innerorts über die Alte Burgwedeler Straße und die Dorfstraße umgeleitet. Um den Verkehrsfluss auf der Umleitungsstrecke sicherzustellen, wird auf der Alten Burgwedeler Straße während der Vollsperrung ein beidseitiges Haltverbot eingerichtet.

Pressekontakt:
Verena C. Paulus
Verwaltungskommunikation / Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Fuhrberger Str. 4 · 30938 Burgwedel
E-Mail presse@burgwedel.de **Telefon** 05139 8973-102 www.burgwedel.de
*E-Mail nicht für rechtsverbindliche Zwecke nutzen

Auch der Linienbusverkehr kann die Alte Burgwedeler Straße nutzen. Hierfür wurde eine entsprechende Ausnahmegenehmigung erteilt. Die Haltestelle „Zur alten Burg“ entfällt während der Vollsperrung.

Für den Lkw-Verkehr ist aufgrund der begrenzten Straßenbreite der Alten Burgwedeler Straße eine großräumige Umleitung vorgesehen. Diese führt über die Autobahn A7 und weitere Landesstraßen. Insbesondere der überregionale Schwerlastverkehr zwischen Celle und Burgwedel muss daher mit längeren Fahrtwegen rechnen.

Anlieger bleiben erreichbar

Die Zufahrten zu den Grundstücken bleiben auch während der Vollsperrung gewährleistet. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Grundstücke weiterhin erreichen.

Der gemeinsame Geh- und Radweg sowie der angrenzende Seitenraum werden im Baustellenbereich ebenfalls gesperrt. Für den Radverkehr wird eine entsprechende Umleitung ausgeschildert.

Freie Fahrt während der Weihnachtspause

Während der Weihnachtspause wird die Vollsperrung ab dem 23. Dezember 2026 vorübergehend aufgehoben. Die Hannoversche Straße wird für den Fahrzeugverkehr wieder freigegeben. Auch das Haltverbot in der Alten Burgwedeler Straße wird für diesen Zeitraum außer Kraft gesetzt.

Sobald die Witterungsverhältnisse im Januar 2027 eine Fortsetzung der Bauarbeiten zulassen, wird die Vollsperrung erneut eingerichtet. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Die Sperrung des gemeinsamen Geh- und Radwegs sowie des Seitenraums bleibt auch während der Weihnachtspause bestehen.

Umleitungsplan zur Orientierung

Zur besseren Orientierung ist dieser Mitteilung ein Umleitungsplan beigefügt. Er zeigt die vorgesehenen Verkehrsführungen während der Vollsperrung. Die Umleitungen werden vor Ort entsprechend ausgeschildert.

Die Stadt Burgwedel bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und empfiehlt insbesondere dem Durchgangs- und Schwerlastverkehr, die ausgeschilderten Umleitungen frühzeitig zu berücksichtigen.